

Verkauf von serbischem Rindfleisch. Der Gemeinde Wien wurden von der Heeresverwaltung wieder Rinder aus Serbien zur Verfügung gestellt. Das hieraus gewonnene Fleisch wird von morgen (Dienstag) angefangen bei der Ersten Wiener Großschlächterei-A.G. zum Verkaufe gelangen u.zw. bei den Ständen 2. Bez. Vorgartenstraße und Radingerstraße, 3. Bez. Kleistgasse, Thomasplatz und Schlachthaus St. Marx, 4. Bez. Phorushalle, 7. Bez. Neubaugürtel, 10. Bez. Eugenplatz und Quellenstraße, 11. Bez. Enkplatz, 12. Bez. Niederhofstraße und Eichenstraße, 13. Bez. Hütteldorferstraße und Missindorfstraße, 14. Bez. Meiselstraße, Zollerspergengasse und Lobkowitzbrücke, 16. Bez. Johann Nep. Bergerplatz, Yppenplatz und Maroltingergasse, 17. Bez. Dornerplatz und Wattgasse, 20. Bez. Hannovergasse und Innstraße, 21. Bez. Stadlau; in den Geschäften 5. Bez. Kohlgasse, 13. Bez. Linzerstraße 432, 15. Bez. Westbahnhof und Mariahilfergürtel 1 a, 16. Bez. Herbststraße 114, 20. Bez. Zwischenbrücken (Eisenbahnhäuser) und 21. Bez. Mag. Bezirksamt. Das Fleisch wird unter der besonderen Bezeichnung „Serbisches Fleisch“ zum Einheitspreis von 5 Kronen per kg mit Zuwage, ohne Unterschied ob vorderes oder hinteres bzw. ohne jede Qualitätsabstufung zum Verkaufe gelangen.

Vom Fortbildungsschulrat. Der Fortbildungsschulrat in Wien hat verfügt, daß an sämtlichen ihm unterstehenden gewerblichen Fortbildungsschulen der Unterricht am Donnerstag, den 30. d. M. am Tage des Leichenbegängnisses des Kaisers zu entfallen hat.